

Am 4. Oktober 2024, bitten die Wiener Sängerknaben zum traditionellen Tag der offenen Tür. Alle Kinder und Jugendlichen, die gerne singen, sind herzlich eingeladen, den Campus Augarten für sich zu entdecken.

Der berühmte Traditionschor ist immer auf der Suche nach neuen Talenten – für den gesamten Campus. Ob Volksschulkind, Chormädchen, Sängerknabe oder Oberstufenschüler*in: Der Campus im Augarten bietet Allen eine fundierte Ausbildung, und das nicht nur in Musik. Am Freitag, 4. Oktober, gibt es von 14 bis 17 Uhr Gelegenheit, sich persönlich über die verschiedenen, von der UNESCO geadelten Ausbildungsangebote der Wiener Sängerknaben zu informieren. Neben Musik und Gesang geht es hier um akademische Exzellenz: zum Fächerkanon gehören auch Ethik und Religion, politisches Recht, Italienisch und Latein; es gibt Workshops und Exkursionen. Unter den Absolventen der Schule finden sich neben jungen Künstlern wie Burgschauspieler Tilman Tuppy oder Pianist Lukas Sternath Mediziner*innen, Jurist*innen, Wirtschaftsexpert*innen oder Wissenschaftler*innen. Direktor Hans-Christian Granaas: „Mit 330 Schüler*innen sind wir ein kleiner Campus, da kennen sich alle, helfen sich gegenseitig – und wir können die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung individuell begleiten.“

Singen ist wichtig. Wo man singt, sagt das Sprichwort, soll man sich ruhig niederlassen. Singen, das belegen zahlreiche Studien, trainiert Gehirn und Konzentrationsfähigkeit. Singen, auch das ist belegt, stärkt das Immunsystem und macht glücklich – beim Singen werden Serotonin und Oxytocin ausgeschüttet. Schlussendlich schlagen bei Chorsänger*innen auch die Herzen im gleichen Takt; ein Chor funktioniert nur als Team. „Singen war noch nie so wichtig wie gerade jetzt“, meint Erasmus Baumgartner, der amtierende künstlerische Leiter des Campus Augarten: „Singen, vor allem gemeinsames Singen, gibt einem selbst Freude, Hoffnung und damit auch persönliche Sicherheit. Das ist besonders für Kinder und Jugendliche wichtig – die können gar nicht genug singen.“ Zum Ausgleich bietet der Campus zusätzlich Sportplätze und ein eigenes Hallenbad.

Die Wiener Sängerknaben – das sind nicht nur die vier berühmten Knabenchöre. Seit September sind auch die Wiener Chormädchen Schülerinnen der AHS am Campus. Zusätzlich verfügt die Institution über eine Musikvolksschule und das Oberstufenrealgymnasium mit Schwerpunkt Vokalmusik.

Sängerknaben-Präsident Erich Arthold gibt beim Tournee Talk Einblicke in das Tournee-System, die komplexe Logistik dahinter und den Alltag der Chöre unterwegs. Fragen zum Curriculum im Gymnasium beantworten Direktor Granaas und sein Team. In der Musikvolksschule berät Direktor Markus Semelliker eingehend. Kurzauftritte der Sängerknaben und Chormädchen stehen auf dem Programm; der Chorus Primus der Musikvolksschule lädt zum „Zirkus furioso“.



Campus Augarten

der Wiener Sängerknaben

In offenen Proben lässt sich erleben, wie Sängerknaben, Chormädchen und Oberstufenchor Stücke erarbeiten; in der Stimmbildung wird gezeigt, wie die einzelnen Stimmen gefördert werden. Zusätzlich werden Führungen über den Campus angeboten. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Singen für Alle – mit allen Chören und den Besuchern. Übrigens: Wer möchte, kann gleich an Ort und Stelle vorsingen. Auch Quereinsteiger*innen sind willkommen. „Für Musik ist es nie zu spät,“, sagt ORG-Schülerin Ronja, 17.

Rückfragen:

Dr. Tina Breckwoldt

Wiener Sängerknaben

tbreckwoldt@wsk.at

M: +43 664 200 4340